Västra väggar

Willkommen im

Ökopark **Omberg**

und bei Sveaskog

SVEASKOG

Der Ökopark Omberg liegt am östlichen Ufer des Vättern. Hier können sich die Besucher an prachtvollen Orchideen erfreuen, unter alten Rieseneichen umherwandern oder die fantastische Aussicht vom Hjässan, dem höchsten Punkt des Ombergs, genießen.

Der sagenumwobene Berg wird schon seit Jahrtausenden von Menschen bevölkert. Heute ist es vor allem die großartige Natur, die jedes Jahr Hunderttausende Besucher anlockt. Dicht belaubte Buchenwälder, gespenstische Naturfichtenwälder und die dramatische Abbruchkante zum Vättern hin prägen die Landschaft in diesem Gebiet. Um den hohen Naturwert dieser Landschaft zu erhalten und zu entwickeln, hat Sveaskog dieses Gebiet zum Ökopark erklärt.

Kurzfakten

Eröffnet: 2003

Nicht vergessen: Buchenwald, Rödgavels Grotta, Rieseneichen

Vorschläge: Wandern, Führungen, Kanufahren

Interessante Arten: Sumpf-Stendelwurz, Steinadler, Eremit Käfer

Fläche: 1.700 Hektar

Lage: Am Ufer des Vättern-Sees in Östergötland

Brechen in Windschutz

Sveaskogs Ökoparks – für Natur und Mensch

Ein Ökopark ist eine größere zusammenhängende Landschaft von großem biologischem und ökologischem Wert. Die Ökopark sind eines von Sveaskogs Werkzeugen für die Arbeit mit dem Natur- und Landschaftsschutz. Hier arbeiten wir mit der Erhaltung, Renaturierung und Entwicklung hoher Naturwerte. Mindestens die Hälfte der produktiven Waldflächen wird für den Natur- und Landschaftsschutz bereitgestellt. In den meisten Ökoparks wird an die Landschaft angepasste Forstwirtschaft betrieben. Ökologische Werte haben dabei Vorrang gegenüber den ökonomischen. Der Wald rückt dabei in den Mittelpunkt für Naherholung Wohlbefinden des Menschen. Sveaskog entwickelt insgesamt 37 Ökoparks in ganz Schweden. Gemeinsam mit der schwedischen Forstbehörde unterzeichnen wir spezielle Naturschutzabkommen für alle Ökoparks. Die Abkommen sollen den langfristigen Schutz der Natur- und Kulturwerte sicherstellen. Der im Jahr 2003 eingeweihte Ökopark war unser erster.

Ein Mosaik aus Wäldern auf dem Omberg

Der Omberg ist eine der artenreichsten Waldlandschaften Schwedens. Auf dem Berg steht ein Mosaik aus Edellaub-, Fichten- und Sumpflaubwäldern, für deren Pflege sich Sveaskog einsetzt. Auch Rieseneichen und Totholz sind hier in größeren Mengen zu finden. In Teilen des Ökoparks betreibt Sveaskog auch weiterhin Forstwirtschaft, die jedoch an die besonderen natürlichen und kulturellen Werte sowie den Erholungswert dieser Landschaft angepasst ist.

Der Ökopark Omberg umfasst etwa 1.400 ha produktive Forstfläche. Nachfolgende Tabelle zeigt Sveaskogs langfristige Naturschutzambitionen für den Ökopark Omberg.

Naturschutzmaßnahmen im Ökopark Omberg			
Naturtypen mit hohem Naturwert	**Ausgangs-situation 2003**	**Renatur-ierung**	**In Zukunft**
Edellaubwald	15 %	30 %	45 %
Fichtenwald	5 %	10 %	15 %
Laubwald mit hohem Naturwert, gesamtn	**20 %**	**40 %**	**60 %**
Produktionswald mit stärkerem Naturschutz	0 %		40 %
Produktionswald mit allgemeinem Naturschutz	80 %		0 %

Rechnet man den stärkeren Schutz für Natur- und Kulturwerte im produktiven Forst dazu, beträgt die Gesamtfläche, auf der Natur- und Landschaftsschutz betrieben wird, 70 %. Davon sind 2 % Naturreservat.

Die nördlichsten Buchenvorkommen

Im Laufe seiner Geschichte war der Omberg traditionell reich an Edellaubwäldern, die aber im 20. Jahrhundert zu einem großen Teil durch dichte Fichtenwälder ersetzt wurden. Dennoch spielt der Edellaubwald immer noch eine wichtige Rolle. Hier hat beispielsweise die Buche ihre nördlichste Ausbreitung im östlichen Skandinavien. Im Frühjahr pilgern die Besucher auf den Omberg, um den ausschlagenden Buchenwald und die Blüte der Leberblümchen zu erleben, die es so nirgendwo im Land gibt. Unser Ziel besteht in der Wiederherstellung der Laubwälder im Ökopark.

Herbst auf dem Omberg

Alte Fichtenwälder

Durch die unzugänglichen Abbruchkanten blieben die Fichtenwälder relativ unberührt und konnten sich frei entwickeln. Die Fichten sind zum Teil einige hundert Jahre alt, und in den Wäldern gibt es viele tote Bäume und Totholz in verschiedenen Stadien der Zersetzung. Das kommt vielen seltenen Flechten und Moosen, aber auch Insekten und Spechten zugute. Durch den Kalkreichtum des Ombergs weisen die Fichtenwälder eine andere Vegetation auf als wir sie aus Fichtenwäldern gewohnt sind. Hier wachsen Pflanzen, die normalerweise mit Laubwäldern verbunden sind, wie zum Beispiel Wald-Bingelkraut und der wohlriechende Bärlauch. Wir werden Fichtenwälder erhalten und neu anlegen.

Rieseneichen in der Landschaft

Ein großer Teil des Ombergs war früher eine offene Weidelandschaft. Das begünstigte die Eichen, die hier richtig groß und alt werden konnten. Heute wachsen auf dem Omberg etwa 400 sogenannte Rieseneichen. Die Eiche ist zweifellos der Baum mit dem größten biologischen Reichtum in unserem Land. Eine einzige Eiche kann Lebensraum von bis zu hundert verschiedenen Arten sein. Die Eicheln sind wichtige Nahrung für das Wild. Wir haben uns das Ziel gesetzt, die Anzahl Rieseneichen auf 5.000 zu erhöhen – ein Ziel, dessen Durchführung mehrere Generationen dauern wird. Dafür sind überall Auflockerungsmaßnahmen vorgesehen.

Königin Omma

Die ewige Herrscherin des Ombergs ist Königin Omma. Sie ist Hüterin und Beschützerin des Berges und seiner Flora und Fauna. Sie ist in nebelleichte Schleicher gehüllt und trägt eine Eulenmaske. Unzählige Mythen ranken sich um Königin Omma. Wenn durch das Dach der Höhle Wasser in der Vättern sickert, ist das der Sage nach Königin Omma, die um einen verunglückten Freier trauert. In kalten Wintern gefrieren die Tränen der Königin in der Höhle zu langen Eiszapfen.

Die reizvolle Geschichte des Ombergs

Bereits in der Steinzeit wurde der Berg ackerbaulich genutzt, und während der unruhigen Völkerwanderungszeiten im 5. und 6. Jahrhundert wurden die drei Wallburgen gebaut. Aus jener Zeit stammen auch viele der Gräber und Grabfelder südlich des Ombergs.

Im 12. Jahrhundert wurde die Gegend um den Omberg zum Machtzentrum des königlichen Geschlechts der Sverker. Etwa zur gleichen Zeit wurde der ostgotische Adlige Sverker zum König von Schweden gewählt. Während seiner Herrschaft wurde das Kloster Alvastra gegründet. Es wurde 1527 zerstört, als Gustav Vasa das Eigentum der Kirche dem Staat einverleibte.

Im 17. und 18. Jahrhundert war der Omberg einer der größten Tiergärten Schwedens und wurde von einem 16 km langen und mehreren Meter hohen Holzzaun umgeben. Dieser Tierpark war bis 1805 das private Jagdgebiet des Königs.

Im Frühjahr 1859 wurde auf dem Omberg eine staatliche Baumschule eingerichtet Während dieser Zeit wurden auch eine Reihe fremder Baumarten wie Weißtanne und Lärche angepflanzt. 1935 wurde die Baumschule geschlossen. Bis zur Einweihung des Ökoparks 2003 wurde auf dem Omberg konventionelle Forstwirtschaft betrieben.

Naherholung

Der Ökopark Omberg ist ein beliebtes Naherholungsgebiet zum Erleben von Natur und zum Wandern. Ein umfassendes Wanderwegsystem führt die Besucher zu den meisten Sehenswürdigkeiten des Ombergs. Sind Sie vom Omberg fasziniert, können Sie im Sommer an einer Führung teilnehmen. Mit Kajak oder Kanu können Höhlen und Buchten erforscht werden.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

1 **Die Informationsstelle des Ökoparks** in Stocklycke ist ein guter Ausgangspunkt für den Besuch des Ökoparks. Von hier aus starten Naturlehrpfade, Wanderwege und geführte Natur- und Kulturwanderungen.

2 **Stocklycke äng** ist eine Mähwiese mit einer herrlichen Blumenpracht. Hier wachsen unter anderem Zistrose, Kreuzblume und Schlüsselblume.

3 **Der Hafen von Stocklycke** war für die Forstwirtschaft in Omberg bis in die 1950er-Jahre von großer Bedeutung. Das Holz aus der Abholzung auf dem Berg wurde hier für den Weitertransport zu den Industrieanlagen rund um den Vättern verschifft. Unmittelbar südlich des Hafens befindet sich eine besucherfreundliche Höhle am Rande des Wassers.

4 **Rödgavels grotta** Grotta ist die größte von 15 Höhlen an den Abbruchkanten hin zum Vättern. Sie kann nur von der Seeseite per Boot besucht werden.

5 **Bokskogens Naturreservat** ist ein wunderschöner Buchenwald, der sich bis hinunter zum Vättern erstreckt.

6 **Ellen Keys villa Strand** liegt einladend am Ufer des Vättern, umgeben von Buchenwäldern. Hier verbrachte die Schriftstellerin Ellen Key (1849-1926) ihre letzten Lebensjahre. Das Haus wurde zu einem Treffpunkt bekannter Künstler und Schriftsteller dieser Zeit.

7 **Sverkersgården** ist eine mittelalterliche Stätte aus der Zeit von König Sverker und dem mächtigen Sverkergeschlecht, das im 12. Jahrhundert in Schweden regierte.

8 **Alvastra kloster** Kloster wurde 1143 von französischen Zisterziensermönchen gegründet. Hier hatte die Heilige Birgitta einige ihrer wichtigsten Offenbarungen. Mit der Reformation (16. Jahrhundert) wurde das Kloster zur Ruine.

9 **Pålbyggnaden** ist das einzige bekannt Pfahlhaus Schwedens aus der jüngeren Steinzeit und eine der ältesten vorgeschichtlichen Stätten des Landes, die auf etwa 3.100 v. Chr. datiert wird. Heute gibt es über der Erde keine Reste mehr, aber Schilder beschreiben die Anlage.

10 **Hjässan und Hjässaborgen** gehören zu den beliebtesten Besucherzielen des Ökoparks. Von Hjässan, dem höchsten Punkt des Berges aus, bietet sich dem Besucher ein fantastischer Blick auf den Vättern, Tåkern sowie die weite Ebene Östergötaslätten. Rund um den Hjässan gibt es Überreste der Hjässaborgen, der größten der drei Wallburgen des Ombergs.

11 **Höje Lilläng** Die Höje Lilläng birgt Ombergs schönste Wiesenflora. Hier gestalten wir gemeinsam mit dem Regierungsbezirk Östergötland die ehemaligen Wiesen durch traditionelles Mähen und Beweiden neu.

12 **Mörkahålkärrets Naturreservat** hat ein Kalksteinmoor mit mehreren verschiedenen Orchideen wie Fliegen-Ragwurz und Fuchs' Knabenkraut.

13 **Oxbåset** ist eine sehenswerte Abbruchkante, die fast senkrecht zum Vättern hinunter abfällt. Entlang einer tiefen Schlucht kann man zum See hinunter wandern. Kalkablagerungen erzeugen ein mosaikartiges Muster in der Abbruchkante.

14 **Pers sten** ist ein großer Felsblock am Sjövägen, den der Sage nach der Riese Per dorthin geworfen hat.

15 **Borggården** ist die am besten erhaltene der drei vorgeschichtlichen Burgen des Berges.

16 **Renstadsfällan** ist eine blumenreiche Naturwiesenlandschaft, auf der im Sommer die Schlüsselblumen blühen.

17 **Älvarums Udde** ist ein wunderschöner Ort am Vättern mit Grillplatz, Windschutz und Möglichkeiten zum Schwimmen und Angeln.

18 **Storpissans Naturreservat** ist reich an Naturfichtenwald mit alten, starken Bäumen. Der Wald ist reich an Totholz und Stümpfen in verschiedenen Stadien der Zersetzung, was einer Reihe von Insekten, Flechten und Vögeln zugutekommt.

19 **Storpissans Mündung** bildet im Frühling einen starken Strom, der in den Vättern fließt.

20 **Die Rieseneichen des Ombergs** befinden sich auf einem 16 Hektar großen Gebiet. Hier finden Sie etwa vierzig Jahrhunderte alte Eichen. Durch Freischlagen und Beweidung renaturiert Sveaskog eine Weidelandschaft, wie es sie hier vor mehr als 150 Jahren gab. In diesem Gebiet leben ungewöhnlich viele Holzinsekten, u. a. der seltene Juchtenkäfer (Eremit).

21 **Marberget** bietet einen herrlichen Blick über die Wälder und den Vättern.

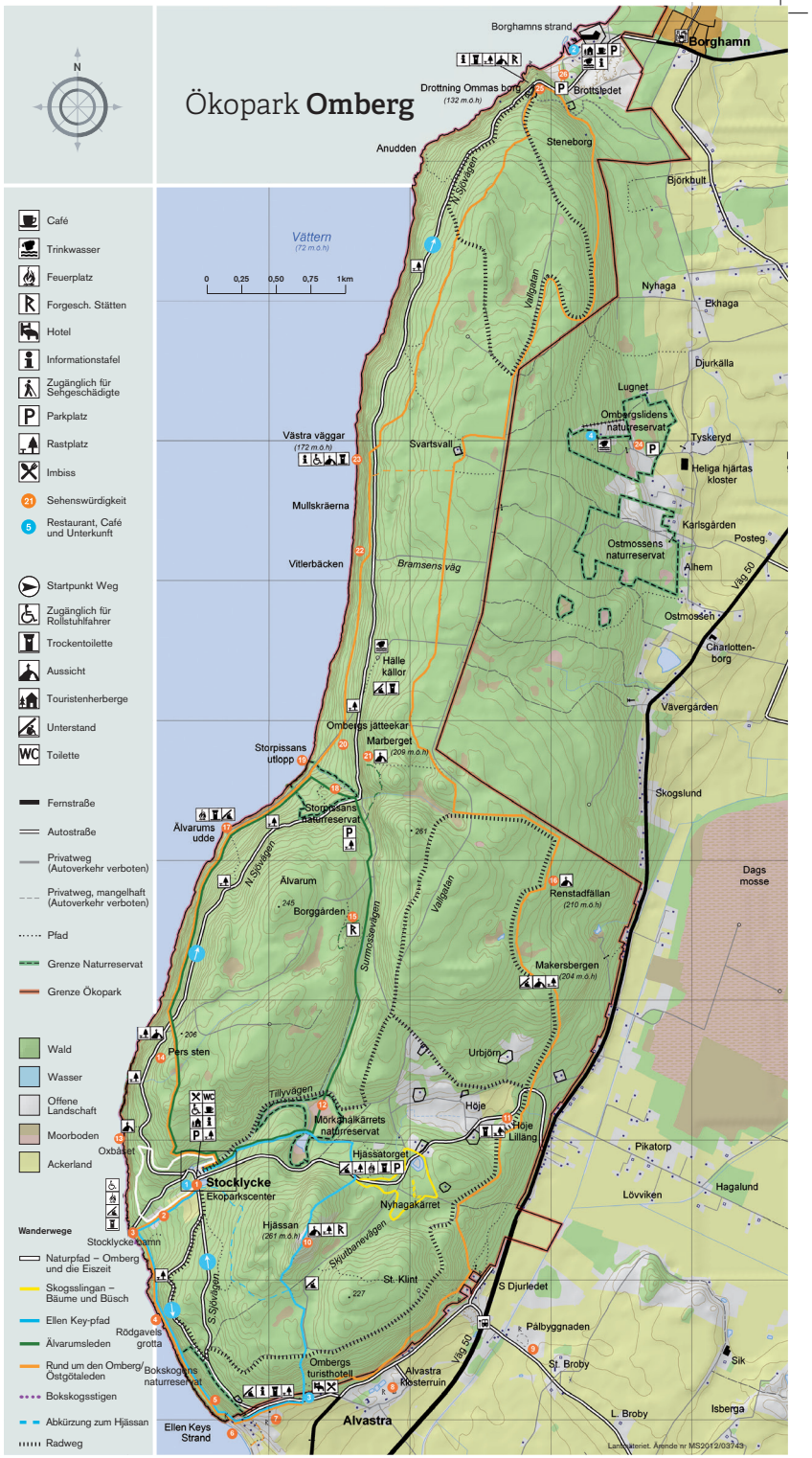
22 **Vitlerbäcken** ist ein kalkhaltiger Bach, in dem eine Flechteninventur vorgenommen wurde.

23 **Västra väggar** bietet eine fantastische Aussicht auf den Vättern – siehe Seite 1!

24 **Ombergslidens Naturreservat** beherbergt einige der bedeutendsten Orchideenmoore Östergötlands.

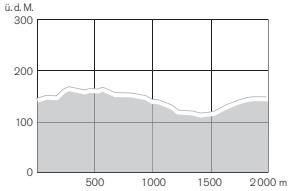
25 **Königin Ommas Wallburg** wurde während der Völkerwanderung im 5. und 6. Jahrhundert errichtet.

26 **Bockakyrkogården** ist eine Begräbnisstätte für etwa 80 Soldaten und Gefangene, die Ende des 19. Jahrhunderts für die Festung Karlsborg Steine geschlagen haben.



Naturpfad – Omberg und die Eiszeit

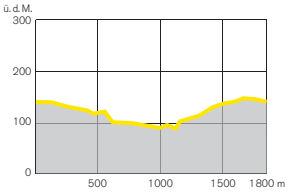
2 km



Wissen Sie, was eine Schluckrinne, ein Sander und ein Toteisloch sind? Die Schilder an diesen einzigartigen Überresten erzählen die Geschichte der Eiszeit und ihre Bedeutung für die heutige Landschaft in Omberg. Ein Abstecher vom Pfad führt Sie auch zum Vätterbranten und zur Aussicht auf die Abbruchkante Oxbåset 13 sowie zum ehemaligen Ufer des riesigen Baltischen Eissees.

Skogsslingan – Bäume und Büsche

1,8 km



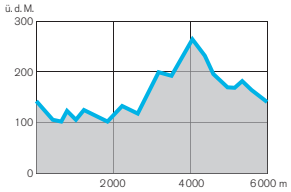
Entlang des Wegs können Sie über 40 verschiedene Arten von Bäumen und Sträuchern sehen. Viele unserer einheimischen Baumarten gedeihen am Omberg und sind hier zu finden. Während der Baumschulzeit wurden auf dem Omberg viele exotische Baumarten eingeführt. Einige von ihnen sind heute gewaltige Riesen.

Der Weg führt an der alten Baumschule, der Lehrerwohnung und der Hausmeisterwohnung (heute Privatwohnungen) vorbei.

In der Mitte der Strecke können Sie einen Abstecher unternehmen und Ombergs, vielleicht Schwedens, höchste Fichte bewundern.

Ellen Key-Pfad

6 km



Die Wanderung lädt zu kilometerlangen Ausblicken, nach Laub duftenden Buchenwäldern, knorrigen Strandwäldern und blühenden Mähwiesen ein.

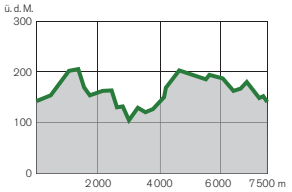
Vom Parkplatz von Stocklycke aus führt der Weg auf dem Geschieberücken in Richtung Vätternsee hinunter. Nach 200 Metern kommen Sie zu einer Mähwiese 2 – eine der artenreichsten und gefährdetsten Biotope Schwedens.

Vom Hafen Stocklycke 3 schlängelt sich der Weg über die Höhle Rödgaveln 4 durch einen abwechslungsreichen Küstenwald zum Naturschutzgebiet Bokskogen 5. Unmittelbar südlich des Reservats baute Ellen Key 1910 ihr geschmackvolles Haus Strand 6 im Geiste eines „Heims für die Seele“. Sverkersgården 7 in der Nähe von Strand ist eine alte Gruftkirche. Der Weg führt an Ombergs Touristenherberge 3 vorbei und dann steil hinauf zum höchsten Punkt von Omberg, dem Hjässan 10, wo die Aussicht über die Östgöta-Ebene, den Tåkern und den Vättern auf Sie wartet. Rund um den Hjässan gibt es Überreste der Hjässaborgen, der größten der Wallburgen des Ombergs.

Der Teich im Naturschutzgebiet Mörkahålkärret 12 beherbergt Kröten, Frösche und andere Wassertiere. Achten Sie auf Ringelnattern bei der Froschjagd! Die letzte Strecke des Pfads führt Sie durch einen wunderschönen Buchenwald.

Älvarumsleden

7,5 km



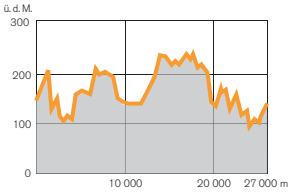
Begegnen Sie der Vielfalt der Steilhänge und des naturbelassenen Fichtenwalds, erleben Sie das Schauspiel des Vättern und besuchen Sie atemberaubende Aussichtspunkte.

Einige hundert Meter nach dem Start führt der Weg in eine sogenannte Schluckrinne, ein Zeugnis der Eiszeit. Nördlich des Pers sten 14 führt eine magische und sehr schöne Route hinunter zur Landzunge Älvarum 17. Zwischen den Bäumen des Edellaubwalds und stattlichen Fichten schimmert der Vättern durch. An der Landzunge Älvarum können Sie zum Kieselstrand hinuntergehen, um zu schwimmen oder einen Fisch für das Abendbrot heraufzieheln. Nördlich der Landzunge liegt das Naturreservat Storpissan 18. Der Bach Storpissan, der entlang der nördlichen Grenze des Reservats fließt, bildet im Frühling einen starken Strom, der direkt in den Vättern mündet 19.

Unternehmen Sie ruhig einen Abstecher zum Steilhang des Marberget 21 mit grandioser Aussicht auf den Vättern und die Wälder des Ombergs. Auf dem Rückweg passieren wir Borggården 15, die am besten erhaltene der drei alten Burgen des Berges, und das Kalksteinmoor im Naturschutzgebiet Mörkahålkärret 12.

Rund um den Omberg/Östgötaleden

ca. 26 km

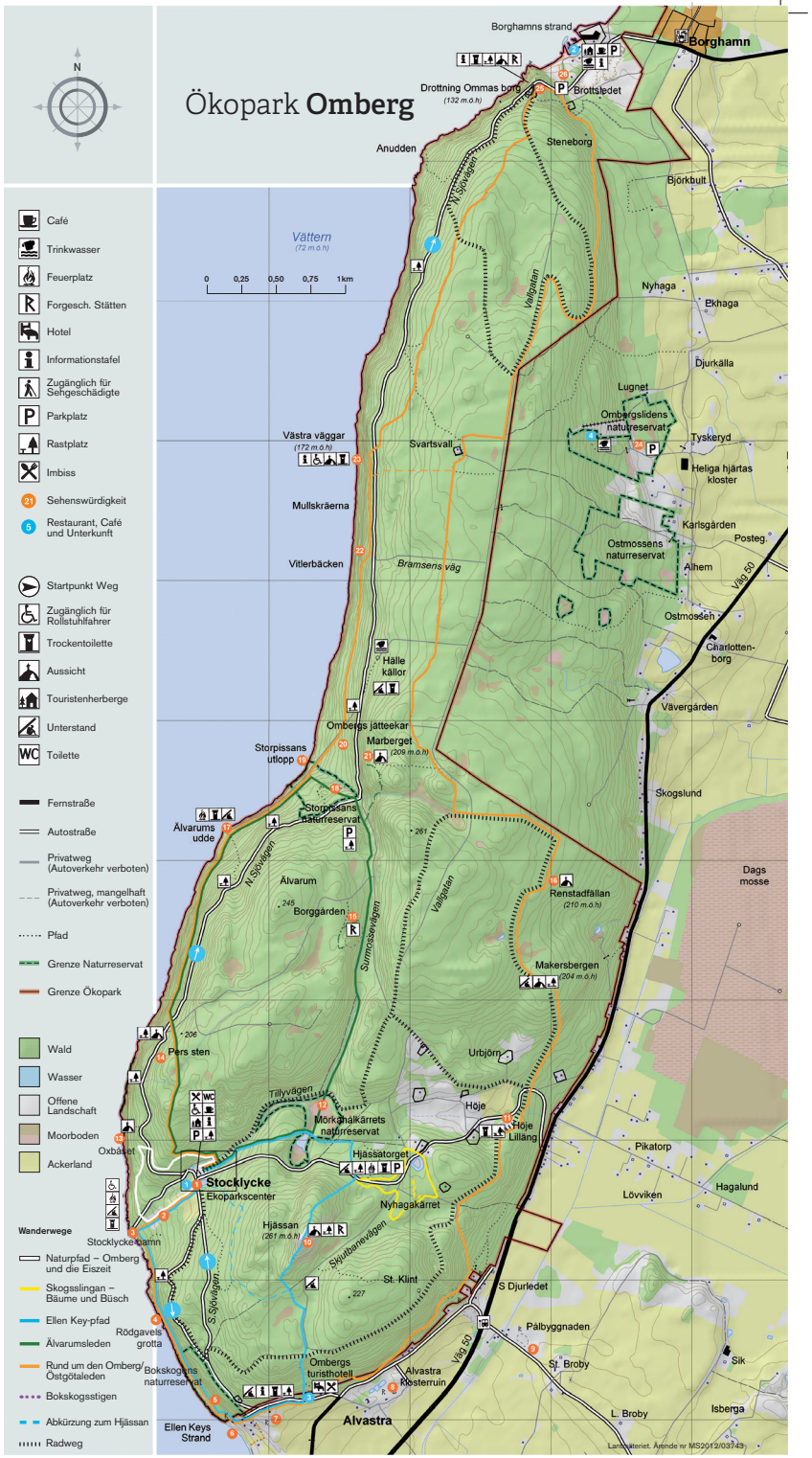


Entlang des Wanderweges liegt die Crème de la Crème der Natur- und Kulturwerte des Berges. Västra väggar, Alvastra und Ellen Keys Strand sind in Schweden und im Ausland weithin bekannt, aber auf dem Weg dorthin finden Sie auch weniger bekannte herrliche Plätze wie Bockakyrkogården und Renstadfällan.

Die Route hinauf zum Naturschutzgebiet Storpissan 18 ist unter „Älvarumsleden“ beschrieben. Nördlich der Mündung des Storpissan 19 befindet sich eine Eichenlandschaft 20, die an die Tierparkepoche erinnert, als der Berg noch ein königliches Jagdgebiet war. Wieder weidet hier Vieh. Die Wanderung geht weiter am kalkreichen Vitlerbäcken 22, vorbei zum Aussichtspunkt Västra väggar 23. Von 100 Meter Höhe können Sie hier in das klare Wasser des Vättern hinunterblicken. Bei Königin Ommas Burg 25 finden Sie Mauerreste einer 1500 Jahre alten Wallburg. Hier haben Sie auch Aussicht auf das historische Borghamn mit Kalksteinbruch, Hafen und Bockakyrkogården 26.

Auf der Wanderung entlang der Ostseite des Ombergs erreichen Sie bald die Ebene Östergötaslätten. Ein Abstecher zum Naturschutzgebiet Ombergsliden 24, das einige der bedeutendsten Orchideenmoore Östergötlands beherbergt, lohnt sich unbedingt. Sie passieren das blumenreiche Naturweideland von Renstadfällan 16 mit Blick auf den Tåkern und die Ebene. Bei Höje Lilläng 11 passieren Sie einzigartige Weide- und Mähwiesenlandschaften. Am Südhang des Ombergs treffen Sie auf ausgedehnte Buchen-, Eschen- und Ulmenwälder. Das Kloster Alvastra 8 besteht aus den großen Ruinen des mittelalterlichen Zisterzienserklosters. Der Weg von der Touristenherberge Omberg und zurück zum Ausgangspunkt Stocklycke ist – in umgekehrter Richtung – unter „Ellen-Keys-Pfad“ beschrieben.

Hinweis: Viele Wege in Ufernähe des Vättern führen Sie nahe an Felswände und Steilhänge.



ANFAHRT ZUM ÖKOPARK OMBERG

Auto

Der Ökopark Omberg liegt 8 km von Ödeshög, wo die E4 verläuft. Folgen Sie der Beschilderung auf dem Riksväg 50. Der Ökopark liegt weniger als eine Stunde Autofahrt von Jönköping (80 km) und von Linköping (70 km) entfernt.

Zug

Der nächstgelegene Bahnhof ist Mjölby (45 km). Für die Weiterfahrt siehe Busverbindungen.

Bus

Der Bus zwischen Ödeshög und Mjölby hält an der Kreuzung Alvastra (die Kreuzung an der Straße 50, gleich westlich von Pålbyggnaden) www.ostgotatrafiken.se

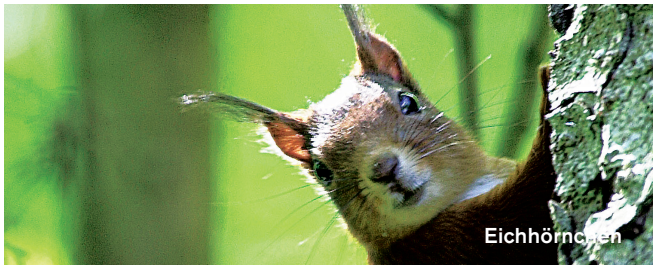
RESTAURANT, CAFÉ UND UNTERKUNFT

1 Stocklycke Jugendherberge
Geöffnet von Ostern bis Oktober. +46 (0)144-330 44

2 Borghamn Strand
Wohnen und Konferenz. +46 (0)13-810 00

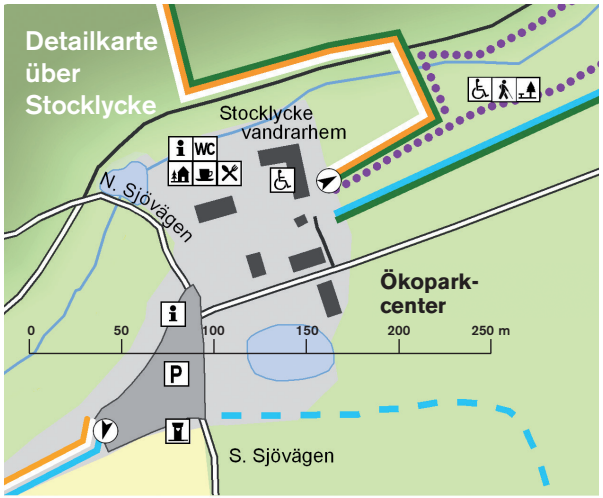
3 Touristenherberge Omberg
Hotel und Restaurant. Ganzjährig geöffnet. +46 (0)144-330 02

4 Ombergsliden Mountain Lodge
Unterkunft für größere und kleinere Gruppen bei Buchung.
+46 (0)706-48 87 46


Eichhörnchen

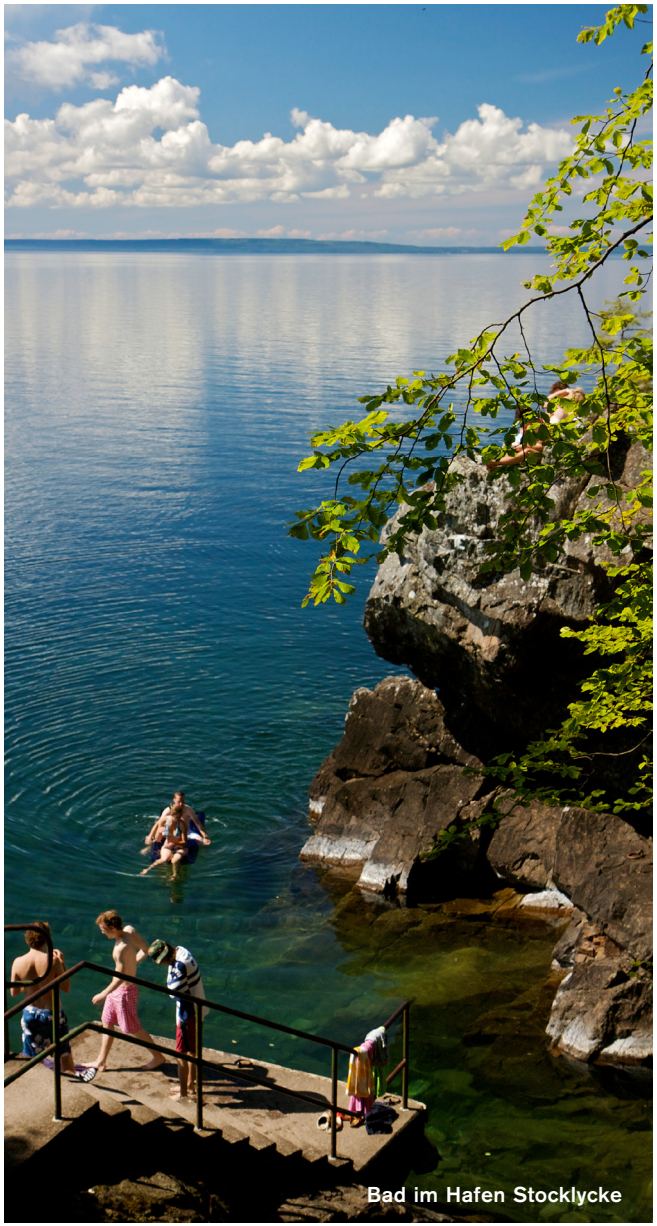
Erleben Sie den Ökopark mit einem Naturführer

Das Ökoparkcenter in Stocklycke ist ein guter Ausgangspunkt, um den Omberg zu erkunden. Hier erhalten Sie Karten und Informationen über den Ökopark. Die Mitarbeiter der Touristenherberge beantworten gerne Ihre Fragen und geben Tipps zu Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten. Darüber hinaus beginnen die meisten Wanderwege am Ökoparkcenter.



Bokskogsstigen
0,6 km
Vor dem Ökoparkcenter Omberg treffen Sie die Säulenhalle des Buchenwaldes.

Auf einem 650 m langen Weg können Sie sich mühelos mit Rollstuhl, Rollator und Kinderwagen fortbewegen. Sehgeschädigte finden den Weg mit Hilfe eines Führungsseils. Zwei Rastplätze mit Tischen laden zum Picknick am Weg ein, und auf einer Brücke über einen schönen Bach gibt es Bänke. Im Frühling ist der Gesang der Vögel im Wald überwältigend. Zu dieser Zeit blühen auch Buschwindröschen, Lungenkraut und Veilchen. Im Sommer verleiht der tiefe Schatten des Buchenwaldes Kühle und eine sonderbare Ruhe. Der Buchenwald am Ökoparkcenter ist „nur“ etwa 130 Jahre alt und war früher Ackerland des Stocklycke Gård. Achten Sie auf Steinhaufen und Reste von Gräben, an denen Sie bei kleinen „Brücken“ vorbeikommen.


Bad im Hafen Stocklycke

ERLEBEN SIE OMBERG

Upplev Omberg ist ein Wirtschaftsverband, bestehend aus etwa zwanzig Unternehmen aus der Gegend, die Produkte in den Bereichen Natur, Kultur und Gesundheit anbieten, darunter Kajakverleih, Naturführung, Unterkunft, Essen, Kultur, Kunst und Handwerk. Upplev Omberg hat einen 12 Kilometer langen Radweg zusammengestellt, der Omberg und das Moor Dags mosse miteinander verbindet. Eine Karte mit dem Radweg kann auf deren Website heruntergeladen werden. www.upplevomberg.se

Västra väggar

Storpissan

Rieseneiche

Schwefelporling

Juchtenkäfer

Führung

West Studios AB
Foto: Carl Lundberg, Per Petersson, Mikael Gustafsson/N und Sveaskog
2020-11

Allemansrätten – Freiheit in Verantwortung!
Das Jedermannsrecht ist ein einzigartiges Recht, das es uns erlaubt, uns frei in der Natur zu bewegen, solange wir Rücksicht auf die Pflanzen- und Tierwelt nehmen und den Hausfrieden der Menschen achten. Die Grundregel lautet: *nicht stören – nichts zerstören*. Laut Jedermannsrecht ist es gestattet, einen gesamten Tag zu zelten, Pilze und wilde Beeren zu sammeln, aber keine geschützten Pflanzen. *Wenn Sie ein Feuer machen möchten, müssen Sie immer Löschausrüstung bei sich haben*. Denken Sie daran, dass im Sommer häufig ein Feuerverbot gilt. Das Allemansrätten gilt auch in Naturreservaten, es kann jedoch durch die eigenen *Vorschriften* des jeweiligen *Naturreservats* eingeschränkt sein. Nähere Informationen zum allgemeinen Nutzungsrecht erhalten Sie vom schwedischen Amt für Naturschutz (Naturvårdsverket) unter www.allemansratten.se.

Sveaskog
Sveaskog ist Schwedens größter Waldbesitzer und verkauft Holz, Holz für die Zellstofferzeugung und Biokraftstoff. Darüber hinaus ist Sveaskog im Bereich Grundstückstransaktionen tätig und arbeitet daran, den Wald zu einem Ort für Jagd und Fischerei sowie andere Naturerlebnisse zu entwickeln. Der Wald und seine Ressourcen sind die Kerngeschäftstätigkeit von Sveaskog und alle Aktivitäten stehen ganz im Zeichen einer nachhaltigen Entwicklung. Im Jahr 2019 belief sich der Umsatz bei einer Mitarbeiterzahl von rund 800 auf etwa SEK 7 Milliarden. Eigentümer ist der schwedische Staat.

Passen Sie auf sich auf!
Im Ökopark gibt es viele Steilhänge und Abgründe. Achten Sie darauf, wenn Sie sich in der Natur bewegen.

Achten Sie die Natur!
Es sind keinerlei Verunreinigungen erlaubt! Entsorgen Sie den Müll an dem dafür vorgesehenen Ort oder nehmen Sie den Müll mit, wenn Sie Omberg verlassen.

Nähere Informationen:
www.sveaskog.se
Sveaskogs Kundenzentrum +46 771 787 100

SVEASKOG